

Graphische Darstellung

über 46.
Kriegsgefangenen Aufträge von Okt./Nov. 1946 in
erhaltene Kontingente bis: 31. 8. 1947.

I. Kleidung jeder Art	Eingegangene Aufträge	Erhaltene Kontingente
	ab Okt. 46.	ab 1. Juli 46

Männer- und Burschenkleidung:

1. Anzüge	1041.	946	75
2. Samt- oder	1021.	144	39
3. Hosen	1031.	558	105
4. Arbeitsjoppen (gefütterte)	1051.	163	10
5. Arbeitshosen	1061.	512	127
6. Wintermäntel	1121.	247	22
7. Arbeitsjoppen (ungefütterte)	1052.	440	29
8. Arbeitsmäntel	1090.	445	12
9. Regenmäntel	1171.	366	60
10. Pulllover oder Strickwesten	1151.	366	249
11. Herbsthemden	1190.	214	148
12. Taghemden	1200.	164	474
13. Hemdschürze	1220.	124	49
14. Socken oder Strümpfe	1501.	2460	1210
15. Unterhemden	1510.	1136	86
16. Unterhosen	1520.	138	212
17. Weißschürzen	1740.	322	7
18. Berufshosen	1041/46	74	49
19. Berufshosen	1042/46	63	38
20. Berufsmäntel	1043/46	225	22
21. Kopfbedeckung	6901/02	606	186
22. Kragen	6921.	536	456

Frauen- u. Mädchenkleidung:

23. Wintermäntel	2060.	326	56
24. Kleider	2011.	1573	30
25. Regenmäntel	2070.	553	83
26. Taghemden	2130.	1530	130
27. Kittel	2150.	953	138
28. Nachthemden	2170.	246	76
29. Pulllover oder Strickwesten	2191.	298	73
30. Büstenhalter	2240.	498	289
31. Halbhalter	2250.	493	58
32. Strumpfhaltergürtel	2260.	145	45
33. Schürzer	2500.	1893	313
34. Unterkleider	2551.	1027	72
35. Strümpfe	2550.	2150	380
36. Kopfbedeckung	6901/02	141	101

Knabenkleidung (Alter 4-15 J.):

37. Anzüge	3011.	437	67
38. Janker	3021.	61	26
39. Hosen	3031.	492	192
40. Pulllover oder Strickwesten	3071.	436	176
41. Wintermäntel	3101.	167	17
42. Sommermäntel	3106.	28	3
43. Taghemden	3121.	703	163
44. Nachthemden	3130.	52	7
45. Strümpfe	5500.	1192	552
46. Kopfbedeckung	6901/02	84	27

Mädchenkleidung (Alter 4-15 J.):

47. Wintermäntel	4060.	145	20
48. Sommermäntel	4071.	64	14
49. Winterkleider	4011.	608	83
50. Sommerkleider	4011.	91	81
51. Pulllover oder Strickwesten	4121.	91	22
52. Nachthemden	4110.	65	20
53. Taghemden	4100.	501	121
54. Schürzer	4500.	668	138
55. Strümpfe	5500.	907	477
56. Kopfbedeckung	6901/02	49	23

Kleidung f. Kleinkinder (Alter 1-3 J.).

57	Mäntel	6140.	47	24 -
58	Sommerkleider	6080.	243	210 -
59	Sommeranzüge	6070.	5	-
60	Winterkleider	6080.	60	32 -
61	Winteranzüge	6070.	34	21 -
62	Schlüpfer oder Höschen	6500.	132	100 -
63	Strümpfe und Söckchen	6661.	222	157 -
64	Handtuchenden	6030.	19	10 -
65	Taghemden und Hemdhosen	6510/6520.	164	76 -
66	Leibchen	6021.	-	62 -
67	Leibchen	6060.	43	23 -
68	Handschuhe und Fäustel	6010.	29	27 -
69	Wettermantel und -umhänge	6143.	-	-
70	Gamaschenhosen	6100.	45	12 -
71	Kopfbedeckung	6901/02.	44	31 -

Säuglingsausstattung (Alter 0-1 J.).

72	Jäckchen	7030.	723	87
73	Höschen	7040.	482	37
74	Handtücher	7010.	1446 -	478 -
75	Windeln	7091.	1493	264 -
76	Moltonhülsen	7110.	723 -	444 -
77	Kleidchen	7220.	168	-
78	Strampelanzüge	7231.	530	7 -
79	Gummihöschen	-	187 -	16 -
80	Mützen	7084.	11 -	8 -
81	Leichte Strickwolle (Babywolle).	an 991.	48 1/2 kg.	28 1/2 kg.

Allgemeines:

82	Taschentücher	6924.	757	297 -
83	Bettwäsche	-	21	21 -

II. Haus- und Tischwäsche Betten-Zubehör:

84	Bettdecken	8011.	280	77
85	Kopfkissenbezüge	8020.	305 -	102 -
86	Plüschüberzüge	8032.	-	-
87	Deckbett- und Bettbezüge	8031.	283 -	23 -
88	Überflurdecken	8040.	-	-
89	Kopfkissen (Füllkissen)	8050.	7 -	4 -
90	Deckbetten und Betten (Füllkissen)	8060.	38	-
91	Mattengarnituren	8091.	63 -	35 -
92	Plüschgarnituren	8100.	167 -	57 -
93	Fülldecken	8121.	1432	618
94	Erwachsene Decken	8123.	390	176
95	Hand- und Fußtuch	8141/43.	1834 -	1180 -
96	Bettwäsche	8150.	269 -	146 -
97	Bettwäsche	8291.	322 -	92 o 250 g.
98	Nachricht	-	-	-

Bettzeug für Säuglinge:

99	Schlafdecken	7141.	47	25 -
100	Bettwäsche	7171/72	308	4
101	Deckbettbezüge	7181/82	413	6
102	Kopfkissenbezüge	7190.	438	7
103	Oberbetten (Füllkissen)	7250	79 -	-
104	Kopfkissen (Füllkissen)	7260	113	-
105	Matten für Kinderbetten	7270	137 -	3 -
106	Matten für Kinderwagen	7271.	198 -	26 -
107	Matten für Korbchen	7272	111	2 -

III. Meterware:

108	Körper, Leinen, Blautücher.	259 m	746 (m 25 cm.)	= 186 1/2 m
109	Handtuchanzug - u. Sommermantel/pfaffe	58 m	64	= 16 - m
110	Männer- u. Frauen-Wintermantel/pfaffe	73 m	89	= 22 1/4 m
111	Flanelle Croisé feine	132 m	297	= 76 1/4 m
112	Männeranzug - u. Sommermantel/pfaffe	261 m	582	= 145 1/2 m
113	Winterkleider/pfaffe f. Frauen bis 100 cm. br.	176 m	285	= 58 3/4 m
114	Winterkleider/pfaffe über 100 cm. br.	93 m	180	= 45 - m
115	Sommerkleider/pfaffe f. Fr. bis 100 cm. br.	586 m	1510	= 377 1/2 m
116	Winterkleider/pfaffe über 100 cm. br.	141 m	434	= 108 1/2 m
117	Winterkleider/pfaffe f. Fr.	87 m	205	= 51 1/4 m
118	Sommerkleider/pfaffe aus Kammgarn f. Fr. 100 cm. br.	56 m	30	= 7 1/2 m
119	Winterkleider/pfaffe über 100 cm. br.	36 m	43	= 3 1/4 m
120	Regenmantel/pfaffe aus Kammgarn f. H. + Fr.	29 m	46	= 11 1/2 m

1087
796

2415
974

3252
1645

472
58

VI. Möbel:

- 179 Goldschmuck f. Frauenzimmer.
180 Goldschmuck f. Kinder.
181 Silber- u. Metallarbeiten
182 Silber- u. Metallarbeiten aller Art.
183 Porzellan
184 Tische aller Art.
185 Stühle aller Art.
186 Aufhängeschrank
187 Schrank mit 100 Stk. aller Art.
188 Aufhängeschrank
189 Aufhängeschrank
190 Aufhängeschrank
191 Kiste- u. Arbeitstisch
192 Aufhängeschrank
193 Aufhängeschrank aller Art.

130	51	
95	12	—
417	48	
160	3	
12	2	—
135	12	
945	236	
135	7	—
30	—	—
45	—	
—	—	
—	—	
9	1	—
—	—	
—	—	

281
22

VII. Fahrräder:

- 194 Fahrräder
195 Fahrrad
196 Fahrrad
197 Fahrrad
198 Fahrrad
199 Fahrrad

347	39	
30	27	—
25	14	—
—	—	
1100	112	
975	166	

VIII. Verschiedenes:

- 200 Porzellan
201 Porzellan
202 Porzellan
203 Porzellan bis zu 100 Stk.
204 Porzellan
205 Porzellan
206 Porzellan
207 Porzellan
208 Porzellan

90	41	
150	42	
113	—	
648	—	
95	—	
149	—	
37	—	
47	—	
3	—	

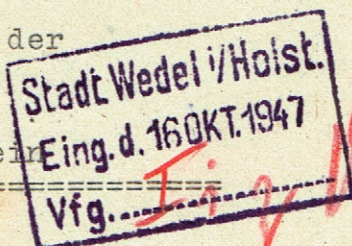
Wedel, den 14. Oktober 1947
Dr. M/Lo.

An

die Gemeindeverwaltung der
Rolandstadt Wedel,

- Der Stadtdirektor -

(24) W e d e l / Holstein



Sehr geehrter Herr Stadtdirektor !

Beiliegend gebe ich Ihnen den Lagebericht
für die Amtszeit der derzeitigen Stadtvertretung
vom Monat Oktober 1946 bis zum 1. Oktober 1947
nach Kenntnisnahme mit bestem Dank zurück.

Viel Not ! Viel Arbeit ! Hoffentlich wird
es in absehbarer Zeit einmal wieder besser.

A handwritten signature in dark ink, consisting of a large, stylized capital 'L' followed by a cursive 'in'.

- 1 Anlage -

R e f e r a t
über das Jugend- und Erholungsheim Hörnum/Sylt.

Meine Damen und Herren! Mein Vorredner, Herr Bürgermeister Schacht, hat in seinen einleitenden Ausführungen über die Ziele eines bahnbrechenden Erholungswerkes sehr viel gesagt, was richtunggebend sein wird für die zukünftige Erziehungspolitik unserer Jugend. Die Provinz Schleswig-Holstein mit seiner Lage zwischen zwei Meeren ist vor allen anderen deutschen Ländern besonders dazu geeignet, Erholungsbedürftige aufzunehmen. Insbesondere der Kreis Südtondern mit seinen Inseln ist durch seine Lage an der offenen See ganz besonders als Erholungsland hervorzuheben. Von diesen Inseln verdient insbesondere die Insel Sylt den Vorzug, für eine ganz grosse Zahl von erholungsbedürftigen Menschen ein Volkssanatorium zu werden. Die auf dieser Insel zahlreich jetzt brachliegenden Wehrmachtsliegenschaften werden in der nächsten Zeit ein schwieriges und kampfreiches Gebiet werden, besteht doch die Absicht, diese Gebäude, die sonst Kriegszwecken dienten, nutzbringender zu verwenden und zwar hauptsächlich für die Aufnahme von Erholungssuchenden bereit zu stellen. Es sind noch keine 5 Wochen her, als die Bürgermeister der 5 Städte von der Möglichkeit hörten, auf der Insel Sylt Wehrmachtsgebäude zu erwerben. ~~inzwischen~~ Man war deshalb sehr erfreut, als den Städten die frühere Offiziersmesse und das Offiziersledigenheim zur Pachtung angeboten wurde. Die Gebäude liegen in Hörnum an der Südspitze von Sylt. Die Lage ist sehr günstig. Der Strand der Westseite ist in 5 Minuten und der Strand der Ostseite in 8 Minuten Weges zu erreichen. Das frühere Offiziersledigenheim ist für die Erholungsbedürftigen bestimmt und enthält 37 Einzelzimmer und 22 Doppelzimmer. Ausserdem ist das Gebäude hinreichend unterkellert und verfügt über ausreichende Aufenthaltsräume. In der früheren Offiziersmesse befinden sich die Wirtschaftsräume. Ausserdem sind 3 kleinere Säle, eine Empfangshalle und 8 Wohnräume vorhanden. Das frühere Offiziersledigenheim befindet sich noch verhältnismässig sehr guten Zustand, wogegen die frühere Offiziersmesse umfangreicherer Gebäudereparaturen bedarf. Die im Keller des Offiziersledigenheims befindliche Heizungsanlage entspricht den modernsten Anforderungen und ist in Ordnung. Die zur Heizung gehörenden Umwälzpumpen sind sichergestellt. Die Lichtenanlage wurde teils gestohlen, teils durch das Reichsbauamt und die Gemeinde abmontiert und sichergestellt. Beide Häuser sind gut unterkellert. Die Keller sind trocken und in gutem Zustande.

25 RM für mitverpachtete bewegliche Geräte und für das Gede, insgesamt 16 1/2 ha 1 237,50 RM entfallen. Gegenüber dem Pachtvertragsentwurf der mit einer Anlaufermässigung von 50 % rechnete, ist es dem Vorstand bereits gegen, für das erste Pachthalbjahr einen vollständigen Pannachlass zu erlangen. Über die Möglichkeiten einer weiten Pachtermässigung für die nächsten Jahre wird der Vorstand noch mit dem Oberfinanzpräsidenten verhandeln. Weiteren ist noch nicht endgültig festgelegt, ob das Rehsbauamt die erforderlichen Reparaturen am Gebäude imetrage von 75 000 RM voll übernehmen wird. Es ist aber mit grösster Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass ein Teil der Reparaturkosten vom Oberfinanzpräsidenten übernommen wird. Um eine gewisse Sicherung zu erhalten, ist in den Pachtvertragsentwurf ein schuldrechtliches Vorkaufsrecht eingebaut. Dieses Vorkaufsrecht sieht ausser den bereits schon genannten Gebäuden ein weiteres Gebäude, das frühere Friseur- und Büchereigebäude mit dem dazugehörigen rechteckigen Gelände vor. Dieses Gebäude konnte nicht mit in den Pachtvertrag eingezogen werden, da das Gebäude bereits verpachtet ist. Das Finanzamt in Westerland hat aber zugesichert, alles zu veranlassen, dass der bereits mit einem Schneider abgeschlossene Pachtvertrag in nächster Zeit gekündigt wird.

Im Augenblick besteht ein eigenartiger Zwischenzustand bis zur Abschliessung des Pachtvertrages, da der Oberfinanzpräsident nicht mehr die Haftung übernimmt. In dem vorliegenden Pachtvertragsentwurf wird auf die Uebergabeverhandlung vom 18. Oktober 1947 verwiesen, wo der Zustand der Pachtgegenstände in grossen Zügen festgelegt wurde. In der nächsten Zeit soll jedoch, bevor die Instandsetzungen beginnen, der bauliche Zustand von beiden Teilen festgestellt werden.